

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

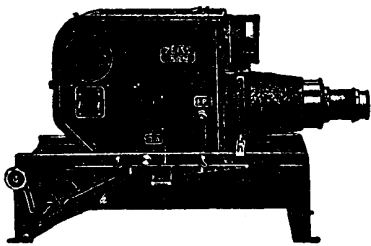
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeiss-Ikon „Famulus A“



PROJEKTIONS-APPARATE
KINO-PROJEKTOREN
MIKRO-EINRICHTUNGEN

Prospekte und Vorführung
durch das Spezialgeschäft

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40
TELEFON 39.773

Zürich

Lehrerseminar des Kt. Schwyz in Rickenbach bei Schwyz

Das neue Schuljahr beginnt am 25. April. An-
meldungen erbeten an

Die Seminardirektion.

Ein schönes Geschenk zur Schulentlassung

Tausende von Knaben und Mädchen
treten auch dieses Jahr aus der
Schule. Sie ziehen die Kinderschuhe
aus und treten hinaus ins Leben und
sind auch dessen Gefahren ausgesetzt.
Einsichtsvolle Pädagogen gingen daher
an die Aufgabe, für diese Zeit einen
Führer und Begleiter zu schaffen.
Eine ausgezeichnete Schrift ist das
Büchlein:

„Bleibe fromm und gut“

Ein Begleiter aus der Schule in das
Leben, von Josef Pötsch. Ausgabe A
für Knaben. Ausgabe B für Mädchen.
Diese Schrift berührt in kurzer Form,
was an einen Jungen oder ein Mäd-
chen heranreten kann. Wir möchten
die verehrten Seelsorger, Lehrer, Er-
zieher und Eltern auf diese Schrift
aufmerksam machen. Es ist unsere
Pflicht, für die Jugend zu sorgen. Un-
terstützen Sie uns in unsern Bestre-
bungen. Der Preis von 50 Rp. ist so
gering, dass jedes Kind dieses Büch-
lein erhalten kann. Bei Bezug von
25, 50, 100 Exemplaren Ermässigung.

Bestellungen sind zu richten an den

Verlag Otto Walter A.-G.
Olten

Die Krankheit, an der am meisten Menschen sterben.

Nur wenige wissen, dass
heute an Herz-Krankheiten
welt mehr Menschen sterben,
als z. B. an Krebs oder an
Tuberkulose, dieser gefürch-
tetsten Volkskrankheiten.

Laut dem Statistischen Jahr-
buch der Schweiz starben im
Jahre 1931

an Tuberkulose 3768 Menschen
an Krebs 5671 Menschen
an Herzkrankh. 6244 Menschen

Wo mögen die Ursachen lie-
gen? -- Überanstrengungen,
Gemütsbewegungen, aber auch
Stoffwechsel-Krankheiten füh-
ren oft zu Herzstörungen. Die
drei schlimmsten und gefähr-
lichsten Feinde des Herzens
aber sind die Genussgifte Al-
kohol, Coffein im Kaffee und
Nikotin im Tabak. Sie reizen
es andauernd, zwingen es zu
forcierter Tätigkeit, die für
das gesunde Herz absolut un-
nötig ist, machen es nach und
nach nervös und schaden, be-
sonders dem schon defekten
Herzen, enorm.

Es ist daher zu begrüssen,
dass angesichts dieser Tat-
sachen, die Anstrengungen, un-
schädliche Genussmittel auf
den Markt zu bringen, sich
ständig mehren. Beim Bohnen-
kaffee ist das Problem bekannt-
lich schon seit 26 Jahren ge-
löst. Der weltbekannte coffein-
freie Kaffee Hag ist ein Pro-
dukt, das sich in Geschmack
und Aroma vom besten coffein-
haltigen Kaffee nicht unter-
scheidet.

Wie verlautet, ist nun auch
der neuzeitlichen Technik die
Entnikotinisierung des Tabaks
unter Erhaltung der Ge-
schmacks- und Geruchs-Quali-
täten bis auf 0.5 % gelungen.

So nähern wir uns gesund-
heitlich vollkommeneren Zeiten,
wo das uralte Sehnen in Er-
füllung geht, dass Leistungs-
fähigkeit und Genussfreude ein
hohes Alter verkörpern. Kein
Zaubertrank und kein Jung-
brunnen werden uns dieses
Glück beschermen, sondern nur
Vernunft und Wissenschaft, des
Menschen allerhöchste Kraft.



**KAFFEE
HAG**

Kathol. Lehranstalt St. Michael ZUG

Lehrerseminar
Realgymnasium (Handelsmaturität)
Realschule
Primarschule
Fremdsprachiger Vorkurs
Eintrittstag: 26. April 1933.

Ein treffliches Buch!

Glückliches Eheleben

Moralisch-hygienisch-
pädagogischer Führer
für Braut- und Ehe-
leute, sowie für Er-
zieher.

von Anton Ehrler, Dr.
med. et phil. A. Baur und
Artur Gutmann.

Mit

kirchlicher Druckerlaubnis

8°, VIII und 392 Seiten
Ganzleinen Fr. 5.65

Praktisch und notwendig!

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G.
Olten

Neu erschienen:

Klassentagebuch

praktisch, in klarer, neuzeitlicher Ausführung.

Preis Fr. 3.60.

Ansichtsendungen bereitwillig.

Ernst Ingold & Co.,

Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf.

Eigene Fabrikation u. Verlag.

Mittelschule sucht katholischen

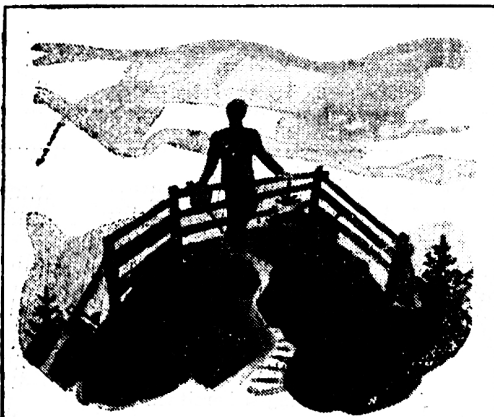
Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung mit guten
Zeugnissen. Erwünscht Spezialausbildung im Zeichnen.
Offerten unter Chiffre Lz 1221 an die Expedition der
„Schweizer-Schule“, Otto Walter A.-G., Olten. 1622

Walchwil. „St. Elisabeth“. (Einges.). Das strenge Regiment des Winters ist gebrochen und es strecken bereits die ersten Frühlingsboten, Primeln, Crocus und Schlüsselblümchen, ihre Köpfchen aus dem grünenden Rasen hervor. Auch die böse „Grippe“ hat sich langsam zurückgezogen, da und dort jedoch Spuren ihres unangenehmen Besuchs hinterlassen. Eine grosse Müdigkeit, ein versteckter Katarth will nicht weichen. Wie wohlthätig zur Versseuchung solcher Breiten und Erneuerung frohen Arbeitsgeistes wirkt oft eine kleine Luftveränderung. Zuweilen erzeugt sie wahre Wunder. — Da sei auf einen geeigneten Ferien- und Luftkurort aufmerksam gemacht. Droben, 20 Minuten ob dem lieblichen Zugersee, liegt, wie es sich idealer kaum denken lässt, das bekannte „St. Elisabethenheim“, geleitet von sorglichen Menzingerschwestern. Ein prächtiger Neubau, ausgestattet mit allen neuzeitlichen Einrichtungen, Zentralheizung, fließendes Wasser in den Zimmern, schöne gedeckte Balkone mit Liegegelegenheit, luftige Tages- und Essräume mit prächtigem Blick auf See und Alpenwelt, bieten den Gästen all das, was einen guten Kurort begünstigen kann.

Die Verpflegung, schmackhaft und reichlich, 4 Mahlzeiten täglich, wo sogar der 4-Uhr-Kaffee, mit Butter und Konfitüre, credent wird, entspricht vollständig dem caritativen Geist, der dieses Haus ins Leben gerufen hat. Vom Arzt verordnete Diätvorschriften finden ebenfalls Berücksichtigung. Was hervorzuheben noch besonders verdient, ist die schöne Badeeinrichtung, wo verschiedene medikamentöse Bäder unter Verordnung und Anleitung des Hausarztes, von einer tüchtig geschulten Krankenschwester verabfolgt werden. (Sprudel-, Kohlensäure-, Sol- und Fichtebäder). Auch die Quarzlampe (Höhensonne) hat ihren Platz. Aber nicht bloss auf die Stärkung und Hebung der körperlichen Kräfte ist St. Elisabethenheim eingestellt. Eine in der nächsten Nähe des Hauses gelegene, freundliche und elektrisch heizbare Kapelle ladet den oft auch seelisch bedrückten Kurgast zur stillen Rast ein und bietet täglich, aber zwangslos, Gelegenheit zum Besuch der hl. Messe. Noch sind wir nicht am Schluss mit den hier gebotenen Kur- und Helfaktoren. — Auch der gemüthliche Teil kommt vollends zu seinen Rechten. Der frohe, gute Geist, der im ganzen Haus und unter den Kurgästen waltet, er wirkt überaus wohlthunend. Täglich bringt sodann das Radio die Tagesneuigkeiten auf die Höhe und es vergisst die musikkfreundliche Saalschwester nie, besonders ausserlesene Nummern der Radiozeitung in Schwung zu setzen. Und gar noch der gute Haus-Josef, der ein reichhaltiges Repertoire in Poesien und Dichtungen sich zu eigen gemacht hat, er regt mit seinen originellen Vorträgen nach getaner Tagesarbeit nicht selten die Lachmuskeln der Gäste in St. Elisabeth an. Kurzum, St. Elisabethenheim bietet zu den sehr bescheidenen Tagespreisen, Fr. 4.— bis Fr. 6.50, inbegriffen Zimmer und Verpflegung, ausserordentlich viel. Es ist der Wunsch der Schreibenden, die dankbar die Vorteile dieses Kurortes genossen hat, solche auch recht vielen ihrer Mitschwester zu vermitteln. Es eignet sich Walchwil für alle Jahreszeiten, ganz besonders aber, zufolge des sehr milden Klimas, für Frühjahrs- und Herbstkuren.

Ein Kurgast.



**Das herrliche Gefühl
oben auf zu sein -
verschafft Ihnen eine Kur mit**

ELCHINA

von Dr. med. Scarpaletti und Apotheker Dr. Hausmann

Dreimal täglich ein Likörgläschen wirkt kräftigend und verjüngend bei nervöser Schwäche, Mangel an Appetit, Magen- und Darmbeschwerden und allgemeinem Unbehagen.

In Apotheken, die Originalflasche Fr. 3.75
Sehr vorteilhafte Doppelflasche Fr. 6.25

Herrlichen

Ferien-Aufenthalt

bietet ruhebedürftigen Töchtern und Frauen das ärztlich empfohlene

Erholungsheim St. Elisabeth

in Walchwil, am Zugersee.

Sonnig, gegen den See gelegene Zimmer mit abgeschlossenen Balkon und fließendem Wasser. Gelegenheit für mediz. Bäder und Sprudelbäder. Höhensonne. Täglich Gottesdienst in der Kapelle. — Das ganze Jahr geöffnet. Pensionspreis Fr. 4.— bis Fr. 6.50. Tel. Nr. 12. 40785 Prospekte durch Sr. Oberin.

Organisten und Chordirektoren

Sind es Messen, Motetten, Choralgesänge, Weltliche Lieder (Gassmann)

**dann bei Hans Willi,
Verlag, Cham**

Beim Eintritt ins Leben - ein Buch fürs Leben

Der schulentlassenen Jugend können Sie nichts Besseres schenken.

Emil Fiedler

Warum denn zickzack gehn?

Wegweiser für Junge Menschen. (1.—5. Tausend bereits vergriffen.) Soeben gelangt 6.—10. Tausend zur Auslieferung. Geh. M. 3.40, Leinenbd. M. 4.25.

Emil Fiedler

Der neue Mensch

12 Themen aus dem Geist der neuen Generation. 6.—10. Tausend. Geheft. M. 3.—, Leinenbd. M. 3.80.

Alfons Lins: „Briefe an werdende Männer“

Frohe Fahrt Leinenband M. 2.50.

Ein neuer Anfang Leinenbd. M. 3.25.

Das neue Buch: Ein Kenner der Jugendart und, was mehr ist, ein Freund der Jugend von heute hat diese Briefe geschrieben. Immer bewahrt er sich den echt christlichen Optimismus, der an das Gute in der heutigen Jugend glaubt.

Anton Anwander

Werden und Wachsen des Gottesreiches

Eine Kirchengeschichte. (Neuaufgabe). 4.—6. Tausend. Geheftet M. 4.—, Leinenband M. 5.—.

Kölnische Volkszeitung: Wir wünschen dieses Buch nicht bloss in die Hand eines jeden Religionslehrers, sondern auch in die Hand der besten unserer katholischen Jugend.

Hans Sauerland

Heldenbuch der Kirche

2000 Jahre lebendiges Christentum, gesehen aus der Perspektive unserer Zeit. Lexikon-Format. Mit 80 ganzseitigen Kupfertiefdruckbildern. Leinenband M. 12.—.

Vom frohen Leben: Das richtige Buch zum Geschenk für junge Menschen an Schicksalstagen wie Erstkommunion, Firmungs- und Lebensentrittstagen.

Kath. Sonntagsblatt, Augsburg: Ausgezeichnet und erstaunlich billig.

Verlag Hermann Rauch / Wiesbaden 1

Weisser Sonntag:

An der Mutter Hand zum Tisch des Herrn

Ein feines Erziehungsbüchlein für die katholische Mutter

Preis broschiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 2.85.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten